

Rede des Herrn Landrat Frithjof Kühn anlässlich des Empfangs zum 50. Geburtstag von Herrn stellvertretenden Landrat Achim Tüttenberg am 07.08.2009 im Siegburger Kreishaus, um 11.00 Uhr, Raum „Sieg“

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Tüttenberg,
meine sehr geehrten Damen und Herren!

Achim Tüttenberg, der zweite stellvertretende Landrat unseres Kreises, hat am 26.07. dieses Jahres seinen 50. Geburtstag gefeiert. Ich freue mich, dass Sie meiner Einladung gefolgt sind, um gemeinsam mit mir Herrn Tüttenberg auf diesem Empfang nun auch offiziell zu gratulieren.

Gerne begrüße ich zu Beginn meiner Rede stellvertretend für alle einige Gäste auch namentlich.

Ich freue mich, dass Herr Tüttenberg heute von seiner Ehefrau begleitet wird, die ich herzlich begrüße.

Ich begrüße die erste stellvertretende Landrätin unseres Kreises Uta Gräfin Strachwitz und unsere Kreisdirektorin Annerose Heinze.

Aus dem Kreistag begrüße ich die Fraktionsvorsitzenden von CDU, SPD und FDP: Herrn Dieter Heuel, Herrn Sebastian Hartmann und Herrn Rudolf Finke. Zahlreiche Kreistagsabgeordnete haben meine Einladung angenommen. Stellvertretend für alle begrüße ich den Neubürgerbeauftragten des Rhein-Sieg-Kreises Herrn Ludwig Neuber.

Stellvertretend für die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister unserer kreisangehörigen Städte und Gemeinden begrüße ich ihren Sprecher Herrn Manfred Uedelhoven.

Eng ist auch die gutnachbarschaftliche Zusammenarbeit mit der Bundesstadt Bonn, für die ich Herrn Bürgermeister Horst Naaß in unserer Mitte begrüße.

Sehr geehrter Herr Tüttenberg, will man Ihr langjähriges politisches Engagement beschreiben, muss man feststellen, dass Sie die Politik zu Ihrem Beruf gemacht haben.

Als langjähriger Abgeordneter des Troisdorfer Stadtrates, des Kreistages, als stellvertretender Landrat und seit 2005 auch als Mitglied des Landtages verfügen Sie über langjährige politische Erfahrung (*und wissen dabei auch um das harte Los der Oppositionsbank...*).

1976 sind Sie in die SPD eingetreten und drei Jahre später erstmals direkt in den Troisdorfer Rat gewählt worden. 1982 folgten die Wahl in den Fraktionsvorstand und eine langjährige Mandatstätigkeit in verschiedenen Ausschüssen.

Von 2000 bis 2006 waren Sie Vorsitzender der Troisdorfer SPD und seit fast dreißig Jahren sind Sie Ortsvorsteher von Altenrath; das spricht für Kontinuität und Ortsverbundenheit.

1989 dann der Einzug in den Kreistag, 15 Jahre lang waren Sie hauptamtlicher Geschäftsführer des SPD-Kreisverbandes Rhein-Sieg und Geschäftsführer der SPD-Kreistagsfraktion. Seit 1989 gehören Sie auch dem Fraktionsvorstand an.

Als Kreistagsabgeordneter haben Sie in zahlreichen Ausschüssen und Gremien des Kreistages mitgearbeitet. Seit nunmehr zehn Jahren sind Sie im Ausschuss für regionale Wirtschafts- und Strukturförderung tätig und vertreten mich zudem als zweiter stellvertretender Landrat des Rhein-Sieg-Kreises.

Auch über die Grenzen des Kreistags hinweg nehmen Sie die Belange der SPD wahr. So sind Sie Mitglied im Regionalrat des Regierungsbezirks Köln, dort sind Sie stellvertretender Vorsitzender der SPD-Fraktion und Sprecher für die Verkehrsprojekte im Rhein-Sieg-Kreis.

Meine Damen und Herren, die Regionen untereinander stehen heute in einen starken Wettbewerb. Umso wichtiger sind eine strukturstarke

Regionalplanung und eine interkommunale Zusammenarbeit über kommunale Grenzen hinweg. Als Entscheidungsgremium kommt dem Regionalrat dabei große Bedeutung zu. Denn hier werden die Städte und Gemeinden maßgeblich an wichtigen Zukunftsentscheidungen insbesondere in Fragen der Infrastruktur und der Verkehrsplanung beteiligt.

Als verkehrspolitischer Sprecher seiner Fraktion im Regionalrat hat der Abgeordnete Tüttenberg immer wieder den Fortgang wichtiger Verkehrsprojekte angemahnt und darauf gedrängt, auch öffentlich... *(Nicht selten war die Pressemeldung schon fertig, bevor der Regionalrat oder die Verkehrskommission Beschlüsse gefasst hatten.)*

Infrastruktur und Verkehr, Herr Tüttenberg, gehören auch zu den Schwerpunkten Ihrer landespolitischen Tätigkeit, denn seit 2005 sind Sie Mitglied des Landtages des Landes Nordrhein-Westfalen und dort Mitglied im Ausschuss für Bauen und Verkehr und im Ausschuss für Haushaltskontrolle. Viele Ämter, Herr Tüttenberg, die durch Ihr soziales Engagement als Mitglied der Arbeiterwohlfahrt (AWO) und Mitglied im Sozialverband Deutschlands abgerundet werden.

Meine Damen und Herren, Städte, Gemeinden und Kreise sind der Ort, wo Politik am schnellsten und direkt greifbar wird und wo der Bürger Demokratie unmittelbar erlebt. Genau deshalb ist unsere kommunale Selbstverwaltung ein so wichtiges Gut. Wer als Bürger von Bürgern gewählt wird, um sich für das Wohl einer Gemeinde, einer Stadt oder eines Kreises einzusetzen, der übernimmt Verantwortung für die Allgemeinheit.

Als Mandatsträger nimmt Herr Tüttenberg nun schon seit vielen Jahren kommunalpolitische Verantwortung wahr mit dem Ziel, die Entwicklung seiner Heimat mitzugestalten.

Meine Damen und Herren, als Fraktionsgeschäftsführer hat Herr Tüttenberg lange Jahre mit den anderen Fraktionen des Kreistages konstruktiv zusammengearbeitet.

Als Mitglied des Kreisausschusses und des Kreistages hat er zahlreiche wichtige Entscheidungen des Kreistages mitgetragen, wobei man wissen muss, dass immerhin ca. 80 Prozent dieser Entscheidungen nicht kontrovers, sondern einstimmig oder mit großer Mehrheit erfolgen.

Sie, Herr Tüttenberg, sind seit nunmehr zehn Jahren mein Vertreter als zweiter stellvertretender Landrat unseres Kreises. Sie vertreten mich persönlich bei zahlreichen Anlässen, wenn ich selbst oder Gräfin Strachwitz als erste Stellvertreterin bereits terminlich gebunden sind.

Die Wahrnehmung dieser Repräsentationsaufgaben ist für unseren Kreis im Sinne einer gelebten Bürgernähe wichtig.

So erreichen mich häufig Briefe von Jubilaren, in denen ihre Dankbarkeit und auch Verbundenheit zum Rhein-Sieg-Kreis spürbar ist. Sie, Herr Tüttenberg, übernehmen eine Vielzahl von Besuchen zu Ehe- oder Altersjubiläen. Für die Geehrten ist das ein wichtiges Ereignis.

Dem Amte des stellvertretenden Landrats angemessen, zeigen Sie sich als Repräsentant des Rhein-Sieg-Kreises souverän und verlässlich. Dafür danke ich Ihnen.

An dieser Stelle gilt mein Dank ausdrücklich Ihrer Frau, denn ich weiß, dass private und familiäre Belange zuweilen hinter denen des Amtes zurückstehen müssen.

Doch wie heißt es schon bei Seneca? "Der Lohn eines Amtes ist das Amt selbst....."

Sehr geehrter Herr Tüttenberg, meinen Dank für Ihre Arbeit zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger verbinde ich nochmals mit meinem besten Wünschen zu Ihrem 50. Geburtstag und wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute, Glück und Gesundheit.